

PERSÖNLICH

Dirk Baumann (47), Fußballer mit Vergangenheit beim FC Gütersloh und bei der TSG Harsewinkel, hat eine neue Erfahrung in seinem Sport gemacht. Der Ex-Stürmer, Spitzname „Paule“, leitete mit der Partie der Kreisliga C zwischen dem TuS Solbad Ravensberg II und dem SV Häger III (1:2) sein erstes Spiel als Schiedsrichter. Dass er den Schein erworb, war nicht geplant. Der Pekelohner fuhr seinen 13-jährigen Sohn Gianluca zum Anwärterlehrgang nach Bielefeld. Da er ihn auch wieder hätte abholen müssen und sich die Fahrerei zwischendurch nicht lohnte, entschloss er sich dazubleiben und selbst auch teilzunehmen.

Sophia Kleinerne (15), Fußballerin beim FSV Gütersloh, steht vor der nächsten internationalen Bewährungsprobe. Die Mittelfeldspielerin wurde von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann für das Aufgebot des U15-Nationalteams nominiert, die vom 19. bis 24. April einen Lehrgang absolviert und am 23. April in Emsbüren ein Freundschaftsspiel gegen die Niederlande bestreitet. Für Kleinerne wäre es der dritte Einsatz für Deutschland.

SPORTTERMINE

Fussball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – FC Schalke II (So., 14.00), Fortuna Düsseldorf II – SC Verl (Sa., 14.00).

Oberliga: FC Gütersloh – RW Ahlen (So., 15.00).

Verbandsliga: Spvgv. Vreden – Victoria Clarholz (So., 15.00).

Landesliga: RW Mastholte – SV Avenwedde (Sa., 16.00), FC Bad Oeynhausen – SC Verl II (So., 15.00), Suryooye Paderborn – SV Speyerdorf (So., 15.00).

Bezirksliga: FSC Rheda – Aramäer Gütersloh, Victoria Rietberg – FC Augustdorf, SW Marienfeld – Türk Sport Bielefeld, FC Stukenbrock – TuS Friedrichsdorf, SC Bielefeld – FC Kaunitz (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SW Sende – GW Langenberg, VfB Schloß Holte II – VfB Lette, DJK Bocholt – Germania Westerwiehe, SC Verl III – TSG Harsewinkel II, Tur Abdin Gütersloh – Gütersloher TV, BW Gütersloh – RW Mastholte II, Victoria Clarholz II – SCW Liemke, Suryooye Verl – FC Isselhorst (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: SV Avenwedde II – Herzebrocker SV (Sa., 18.15), FC Kaunitz II – Türkgücü Gütersloh (So., 11.00), SW Sende II – FC Sürenheide (So., 12.00), SW Marienfeld II – FC Isselhorst II (So., 12.30), TSG Harsewinkel III – Gütersloher TV II (So., 13.00), Italia Gütersloh – SV Speyerdorf III (So., 13.00), SC Blankenhagen – Aramäer Gütersloh II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: SC Wiedenbrück III – TSG Harsewinkel IV (So., 13.00), Tur Abdin Gütersloh II – Victoria Rietberg II (So., 13.00), Suryooye Verl II – RW St. Vit (So., 13.00), VfL Rheda – GW Langenberg II (So., 15.00), GW Varensell – Germania Westerwiehe II (So., 15.00), Westfalia Neuenkirchen – Aramäer Röhde-Wiedenbrück (So., 15.00), SG Druffel – FSC Rheda II (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: FC Gievenbeck – SC Verl, TSG Sprockhövel – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Gütersloher TV – Westfalia Soest, Westfalia Wethmar – FC Gütersloh, SV Mühlhausen-Uelzen – Victoria Clarholz (alle So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SC Verl – Spvg. Brakel, SC Wiedenbrück – P. Espelkamp (beide So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: FC Gütersloh – SV Speyerdorf (So., 11.00).

C-Junioren-Landesliga: SC Verl – Preußen Münster II, SC Münster – SC Wiedenbrück (beide Sa., 15.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – SC Herford (So., 12.00), SV Speyerdorf – SV Heide-Paderborn, FSC Rheda – SF Warburg, SC Wieden-

Handball

Verbandsliga: TV Verl – HSG Hüllhorst (Sa., 19.00), TSG Harsewinkel – TSV Ladbergen (Sa., 19.00), HSG Gütersloh – Eintracht Oberlübbe (So., 17.00).

Landesliga: Ibbenbürener Spvg. – TV Isselhorst (Sa., 17.15).

Bezirksliga: TSG Harsewinkel II – TV Verl II (Sa., 17.00), HSG Gütersloh II – TSG Altenhagen-Heepen II (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte – Hesselteich (So., 18.00).

Kreisliga: HSG Rietberg-Mastholte II – Herzebrocker SV (Sa., 18.30), SG Neuenkirchen-Varensell – TG Hörtle II (So., 17.30), Jahn Oelde – SV Speyerdorf (Sa., 16.30), Union Halde – TV Isselhorst II (So., 18.00).

Frauen-Oberliga: TV Verl – Teutonia Riemke (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: TV Verl II – SF Senne (Sa., 15.00).

Frauen-Landesliga: HSG Rietberg-Mastholte – SC Petershagen (So., 16.00), TuS Brockhagen – Wiedenbrücker TV (Sa., 17.00), Saerbeck – TSG Harsewinkel (So., 18.00).

Basketball

Landesliga: Westfalen Mustangs – SV Brackwede (Sa., 19.00), Bünder TV – Gütersloher TV (So., 16.00).

Tischtennis

Landesliga: DJK Avenwedde II – TTV Neheim-Hüsten, DJK Cappel – SV Speyerdorf (beide Sa., 18.30).

Motorsport

Supermoto-DM: Ausrichter: MSC Harsewinkel (Sa., ab 9.15, So. ab 9.15, Emstalstadion).

Personalmangel: Trainer Stephan Nocke muss selber ins Tor der TSG Harsewinkel II.

FOTO: RVO

Den entscheidenden Schritt zum Klassenerhalt müssen die Reserveisten aus Verl und Harsewinkel, die am Samstag aufeinander treffen, aber schon selbst tun. Im Hinspiel, einem kleinen Drama, holten die Verler nach einer Aufholjagd mit dem 36:35-Sieg ihre ersten Punkte in dieser Saison. Mittlerweile haben sie 18 und sind Elfter, was reichen würde. Die Harsewinkeler haben 17 Zähler und sind



Letztter. „Wir werden jetzt aber nicht übermäßig, denn vier Punkte benötigen wir aus den letzten vier Spielen mindestens noch“, sagt der Verler Trainer Maik Ewers. „Selbst wenn wir das Derby verlieren ist der Zug wegen der verrückten Konstellation am Tabellenende aber noch nicht abgefahren“, weiß Kollege Stephan Nocke von der TSG.

Die Harsewinkeler haben 17 Zähler und sind



Rückraumshooter: Linkshänder Andre Hesse ist beim TV Verl zwar schon bei 81 Saisontoren angekommen, aber längst noch nicht am Ende seiner Möglichkeiten.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Höhenflug macht Spaß

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl gegen HSG Hüllhorst

VON UWE KRAMME

den Abstiegskandidaten gezählt.“

Mit den zuletzt stabilen Leistungen und vor allem dem Galauftaft beim 34:22-Sieg in Steinhagen deuteten die jungen Verler jedoch an, was für ein Potenzial sie haben. „So stelle

Keine Hilfe für die Reserve

„Weil die Beinverletzung von Niklas Fischendick hartnäckiger ist als gehofft, gibt es aus dem Verbandsligakader des TV Verl keine Verstärkung für die in der Bezirksliga abstiegsbedrohte 2. Mannschaft. „Aber die Reserve hat sich auch allein gefangen und gefestigt“, sagt Sören Hoheluhter. Der Coach muss im Verbandsligateam zudem Tim Reithage (Fußverletzung) ersetzen.

„Das Training macht Spaß, die Spiele sind schön und die Aussichten gut.“ Auch Sören Hoheluhter, der mit den jungen Truppe am Ende der Saison gerne auf dem Treppchen stehen würde, genießt den Höhenflug. Ob es an den letzten vier Spieltagen sogar noch reicht, um den um drei Punkte entteilten Tabellenzweiten VfL Mennighüffen die Vizemeisterschaft abzujagen, interessiert den Verler Trainer nur am Rande. „Wichtig ist für mich die Entwicklung, die meine Jungs genommen haben, denn als die Saison anfing, haben wir nur zu

ich mir den Handball vor, den ich mit dieser Mannschaft spielen will.“ Der ehemalige Drittligakteuer geriet regelrecht ins Schwärmen, als das schnelle Umschalten aus einer offensiven und aggressiven Deckung in der zweiten Halbzeit eindrucksvoll gelungen war. „Im nächsten Schritt müssen meine Leute jetzt noch besser die Spielsituationen erkennen lernen, die sich aus ihrem schnellen Spiel ergeben.“

Damit, dass der TV Verl die HSG Hüllhorst so über den Haufen rennt wie die verdutzten Steinhagener, rechnet der Verler Coach indes nicht. „Die Truppe meines Kollegen Andre Torge ist ein ganz anderes Kaliber.“ Tatsächlich ist es nicht nur die Deckung vor Dennis Specht, einem der besten Torhüter der Liga, die den Hüllhorster Rang fünf bei zwei Zählern Rückstand auf den TV Verl eingebracht hat. „Mit Arne Halstenberg und Nils von Zülpchen haben die auch vorne richtig was zu bieten“, warnt Hoheluhter.



Einsatz: Kreisläufer Mirko Tornbrügge weiß, um was es für die HSG Gütersloh gegen Oberlübbe geht.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Sörensen im Stress

HANDBALL: Frauen-Oberligist Verl gegen Riemke

sammeln“, verteidigte er sein Durchwechseln beim jüngsten 26:26 in Steinhagen. Für das Wechselen werden gegen Riemke aber wieder Ralf Otteneier und Marc-Oliver Pieper verantwortlich zeichnen, da Sörensen mit Erlaubnis des TV Verl bei seinem ebenfalls am Samstagabend spielenden neuen Verein ASC Dortmund auf der Bank sitzen wird.

„Verlieren wir am Samstag auch gegen die TSG Edersheim, steigen wir wohl ab und spielen nächstes Jahr in der Oberliga“, weiß Sörensen. Dort würde er auf den TV Verl treffen, mit dem er schon einen sicheren Mittelpunkt erreicht hat. „Ob es am Ende der fünfte ist, der sechste bleibt oder der achte wird, ist nicht entscheidend“, sagt Sörensen vor der Partie gegen Teutonia Riemke. „Wichtig ist, dass gerade die jungen Spielerinnen, die nachgerückt sind, noch möglichst viel spielen und Erfahrungen

89ers gewinnen Baseball-Debüt

ZURÜCKGEBLÄTTERT: Vor 25 Jahren – 1990

Die Hausherren einige gute Chancen ermöglicht.

Die beiden Landesligisten aus dem Fußballkreis Gütersloh gehen auf Torejagd. Der SV Avenwedde besiegt den TuS Horn Bad-Meinberg durch Tore von Grundmann, Strathoff, Fausewöh und Stengler mit 4:1. In Clarholz ist Reinhard Mainka an allen Toren der Victoria bei den 41 gegen die Spvg. Versmold beteiligt. Zweimal langt der Torjäger selber hin, je einmal legt er für Riepert und Pollmeier auf.

In der Fußball-Bezirksliga bleibt die TSG Harsewinkel durch einen 2:1-Sieg in Heppen am Spitzentreter VfB Bielefeld dran. Menning und Hartkämper treffen für die Elf von Trainer Helmut Jonscher.

Florian Hauschild von der LAG Gütersloh setzt bei der Straßenlauf-DM über 15 Kilometer mit dem Jugend-Kreisrekord von 55:13 Minuten einen Glanzpunkt. Als 34. der Einzelwertung führt er Stefan Meißner und Jörg Teschner auf Platz vier der Mannschaftswertung. Eine starke Leistung liefert auch die Verlerin Petra Großewinkelmann ab, die bei den Frauen über 15 Kilometer mit 57:51 Minuten den 26. Platz belegt.

Frank Vollmer tragen Trainer Dieter Raschke nach dem 0:0 in Marienfeld zur Aufstiegsfeier. Die engagierte Aufbauarbeiter von Trainer Heiko Fischer bei den Gütersloh 89ers trägt Früchte. Der Baseball-Landesligist gewinnt auf dem Nebenplatz des LAZ Nord gegen die Rangers Halle II sein erstes Spiel mit 25:9. Die jungen Spieler, keiner ist älter als 19 Jahre, sind gerade erst dem Gütersloher Turnverein beigetreten und bilden dort eine eigenständige Abteilung.

Die Westerweller Germanen dürfen in der Fußball-Kreisliga die Meisterschaft und die Rückkehr in die Bezirksliga nach dreijähriger Abstinenz jubeln. Kenan Gökdemir, Gerd Beckhoff, Gerd Beckhoff II, Bernhard Reinkemeier und

Harsewinkeler Kader hoch gefordert

HANDBALL: Verbandsligist empfängt Ladbergen

■ **Harsewinkel** (kra). Nach der 25:29-Pleite beim Schlusslicht Eintracht Oberlübbe würden die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel an diesem Samstag im Heimspiel gegen den TSV Ladbergen gerne Wiedergutmachung leisten. „Aber die Voraussetzungen sind noch nicht besser“, sagt Hagen Hessenkämper und fürchtet wieder mit sechs Feldspielern auskommen zu müssen, weil Manuel Mühlbrandt zur abstiegsbe-

drohten Reserve abgestellt werden muss. „Weil unsere Zweite das Vorspiel bestreitet, werden deren Spieler Marius Roggenland und Maxi Dammann bitten, sich für Kurzeinsätze zur Verfügung zu stellen, damit ich meinen Leuten dieses Mal zumindest Pausen geben kann“, erklärt Hessenkämper. Ob das reicht, um Platz sieben zu verteidigen? Ladbergen wird alles geben um auf Nichtabstiegsplatz zwölft zu bleiben.

Außenseiter in Ibbenbüren

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst ersatzgeschwächt

■ **Gütersloh** (kra). Im Hinspiel hat der Hinspiel hat die Landesligist TV Isselhorst die Ibbenbürener SV mit 41:25 nach allen Regeln der Handballkunst auseinandergenommen. Von einer Wiederholung „unsrer vielleicht besten Saisonleistung“ wagt Falk von Hollen vor dem Rückspiel aber noch nicht einmal zu träumen. Ibbenbüren hat seit dieser Auffahrt nur noch drei Punkte abgegeben und sich so bei jetzt drei

Zählern Rückstand auf Spitzenreiter Kinderhaus die Chance erarbeitet, noch Meister werden zu können – und das nach einer Serie von fünf Niederlagen zu Saisonbeginn. Hinzu kommt, dass die Isselhorster an diesem Samstag nur mit einer knappen Besetzung auf Reisen gehen, denn Eric Springer (Schulerverletzung) fällt aus, und Waldemar Kristjan wird zur Reserve abgestellt.

Gegen Oberlübbe ist ein Sieg Pflicht

HANDBALL: Verbandsligist Gütersloh gegen Letzten

■ **Gütersloh** (kra). Nachdem sie mit 8:2-Punkten in den Saisonstart 2015 gestartet waren, durften die Spieler der HSG Gütersloh in der Tabelle der Handball-Verbandsliga nach oben linsen. Weil sie sich danach eine enttäuschende Serie von vier Niederlagen in Folge leisteten, müssen sie an diesem Sonntag das Heimspiel gegen

Oberlübbe gewinnen, um nicht doch noch in den Abstiegstrudel zu geraten. „In diese Lage hat sich die Mannschaft selber gebracht. Jetzt muss sie auch sehen, dass sie da wieder herauskommt“, sagt Philipp Christ. Der HSG-Coach erwartet von den Schwarz-Gelben aber nicht nur eine vorbildliche Einstellung, sondern auch mehr Konzentration. „Wir sind durch unsere schlechten Chancenverwertung noch einmal in die Situation gekommen, unbedingt punkten zu müssen. Schließen wir unsere Angriffe besser ab, kann der Gegner auch keine Gegenstöße laufen.“

Beim Versuch, den sicheren viertletzten Tabellenplatz zu verteidigen und den TSV Ladbergen (13:31 Punkte), den TuS 97 II (12:32) und Eintracht Oberlübbe (10:34) auf Distanz zu halten, muss die HSG Gütersloh (18:26) voraussichtlich auf den angeschlagenen Max Kollenberg verzichten. Dafür gibt Rouven Osthaus sein Heimdebüt. Der 19-Jährige, der vor seinem Kreuzbandriss für den Jugend-Bundesligisten Hamm spielte, ist auf allen Rückraumpositionen einsetzbar und auch ein gut ausgebildeter Abwehrspieler.

Die Harsewinkeler haben 17 Zähler und sind